

Wald und Klima im Fokus

TRIPPSTADT: Pulitzerpreisträger Nick Út eröffnet im September eine Fotoausstellung im Schlossgarten

Was passiert mit den Wäldern, wenn sich die Erde erwärmt? Eine Frage, die weltweit die Wissenschaft in Atem hält – auch an der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland Pfalz in Trippstadt. Ende des Jahres läuft das europäische Kooperationsprojekt „ForeStClim“ aus. Zum Abschluss wird eine Fotoausstellung mit Abbildungen aus aller Welt die Öffentlichkeit einbinden.

„Wissenschaftliche Berichte und konkrete Ergebnisse aus der fünfjährigen Arbeit liest in der Bevölkerung niemand“, schildert der Projektmanager von „ForeStClim“, Professor Gebhard Schüler, seine Beweggründe für die Fotoausstellung im Schlosspark. Bilder, die zeigen, wie es weltweit wirklich aussieht, versehen mit kurzen Texten, scheinen ihm deutlich geeigneter, den Menschen die Zusammenhänge näher zu bringen. Fotografen hat er aufgerufen, den Wald, das sich verändernde Klima und den dazwischen lebenden Menschen so zu fotografieren, wie es sich im Auge des jeweiligen Betrachters zeigt. 400 Fotos aus aller Welt sind bei ihm eingegangen. „Damit hätte ich niemals gerechnet. 200 zu erreichen war mein Ziel“, freut sich Schüler, der kleine Geldpreise für die drei besten Fotos ausgelobt hat. „Das wird eine enorme Arbeit die alle zu sichten und zu vergleichen“, sagt er. 50 davon werden auf wetterfesten Tafeln mit kurzen Erläuterungstexten im Trippstadter Schlossgarten ausgestellt.

Hintergrund des internationalen



Auch der Pfälzerwald – hier ein Foto vom Weiher in der Haseldell bei Johanniskreuz – hat eine wichtige Funktion für das Klima. Mit diesem Aspekt befasst sich auch eine Ausstellung, die im September in Trippstadt zu sehen sein wird.

ARCHIVFOTO: VIEW

Projekts „ForeStClim“, das über eine Laufzeit von fünf Jahren (2008 bis 2012) mit einem Finanzvolumen von 11,6 Millionen Euro ausgestattet ist und zur Hälfte von der EU gefördert wird, ist die enorme Klimafunktion der Wälder. Als langlebige Ökosysteme sind sie vom Klimawandel besonders betroffen. Bäume in ihrer Gesamtheit stellen einen enormen Kohlenstoffspeicher dar, als zusammen-

hängende Waldfläche funktionieren sie wie eine riesige Klimaanlage. Sie setzen die auf ihre Kronen einstrahlende Sonnenenergie in Wasserdampf um, was einen kühlenden Effekt auf die Atmosphäre hat.

Der Mensch zieht den Kürzeren, vernichtet er die Wälder. So einfach ist der Nenner, der hinter dem Bestreben von „ForeStClim“ steht, gemeinsam nach einer Waldbewirt-

schaffung der Zukunft zu suchen. Anpassungsstrategien für die Wälder zu entwickeln und Hilfe bei anstehenden Raumplanungsentscheidungen anzubieten. Bäume können nicht weglaufen und Wälder können nicht verpflanzt werden.

„Die fünfjährige Projektzeit ist fast um, Ergebnisse liegen vor und werden selbstverständlich zu Papier gebracht“, so Schüler. Um noch mehr öffentliches Interesse und eine große Portion Sensibilisierung zu erwirken, stellt der Professor die erwähnten 50 Fotos aus. Die Ausstellung wird am 16. September von Ehrengast Nick Út eröffnet, was die Bedeutung noch unterstreicht.

Nick Út, eigentlich Huynh Cong Út, ist ein vietnamesischer Fotograf. Von ihm stammt das berühmte fotografierte Zeitdokument aus dem Jahre 1972, das vor einem irrtümlichen südvietnamesischen Napalmangriff fliehende vietnamesische Kinder zeigt. Es hat den Ausstieg der USA aus dem Vietnamkrieg beschleunigt und Nick Út zum Pulitzer-Preisträger gemacht. Er lebt heute als Fotoreporter in Los Angeles. Auch das Mädchen von diesem Foto, Kim Phuc, die heute in Kanada als UNESCO-Botschafterin lebt, wollte ursprünglich nach Trippstadt kommen, wird es aber aus familiären Gründen wohl nicht schaffen.

Die Fotoausstellung bleibt nach Angaben von Schüler bis Ende Oktober in Trippstadt. Anschließend wird sie erst in England und später noch in Frankreich an weiteren wichtigen Standorten von „ForeStClim“ zu sehen sein. (thea)

Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt. Quelle für Artikeltextdarstellung: Artikeltext oder Artikel- und Ganzseitendarstellung. Dargestellter Bildtyp: 'article'

Quelle:
 Verlag: DIE RHEINPFALZ
 Publikation: Pfälzische Volkszeitung
 Ausgabe: Nr.188
 Datum: Dienstag, den 14. August 2012
 Seite: Nr.23
 Präsentiert durch DIE RHEINPFALZ Web:digiPaper